

## Spuren Einer Nacht Peter Maffay

Intro

A; H; E

A E  
Als die TÄ¼r hinter ihm ins SchloÄ½ fiel,  
H  
ging die Sonne auf.

A E  
Und geblendet schloÄ½ er seine Augen,  
H  
das Licht tat weh.

A E H  
Und er holte mit zitternden Fingern eine Zigarette raus,  
C#m A E  
zog den Rauch tief und gierig ein.

Und er war benebelt von Whisky, den er in dieser Nacht trank.  
Hat im Mund den Geschmack der Niederlage gefÄ½hlt.  
Er war blau, doch nicht blau genug,  
und ihm wurde klar:  
Er hatte gespielt, hatte alles verspielt.

C#m  
Spuren einer Nacht

E  
Wie nie zuvor.

H  
Vor ihm lag das Nichts,  
F#m  
weil er alles verlor.

A H  
TrÄ½nen liefen ihm Ä½bers Gesicht,  
C#m A E  
und den Weg nach Haus fand er nicht.

Er hatte viel riskiert, doch sein GlÄ½ck, das lieÄ½ ihn auf  
Einmal im Stich.  
Denn die anderen hatten die besseren Karten als er.  
Und er ahnte, daÄ½ sie ihn betrogen,  
beweisen konnte erÄ½s nicht.

Jetzt steht er hier und hat gar nichts mehr.

Spuren einer Nacht

Wie nie zuvor.

Vor ihm lag das Nichts,  
weil er alles verlor.

Tränen liefen ihm übers Gesicht,  
und den Weg nach Haus fand er nicht.